

Erläuterungen

zum Antrag auf Kauf / Pacht des gemeindeeigenen Waldes von Sülstorf (ca.3ha)

Auf Bitten der Gemeindevertreter und des Bürgermeisters erläutere ich hiermit noch einmal schriftlich die Gründe für unseren Antrag:

1. Mit dem Kauf bzw. dem angestrebten langfristigen Pachtvertrag verfolgen wir das Ziel, dieses Waldstück nach den im Waldgesetz von MV definierten und für den Landesforst von MV geltenden forstwirtschaftlichen Kriterien zu einem naturnahen, klimastabilen und auf Erhalt der Artenvielfalt hin ausgerichteten Wald zu entwickeln.
2. Nicht Holzertrag oder Holzgewinnung sondern die Sicherung größtmöglicher Biodiversität und Klimastabilität des Waldes sind die Entwicklungsziele. Weil diese kleine Waldparzelle viele Jahre nicht intensiv bewirtschaftet wurde, bietet sie dafür ideale Voraussetzungen. Sie kann ggf. in Zusammenhang mit angrenzenden Flächen zu einem Modellprojekt moderner naturnaher Waldentwicklung werden, wie es das Land auf vielen Flächen plant.
3. Die integrierte forstliche Entwicklung dieses Waldstückes möchten wir mit den privaten und öffentlichen Eigentümern der anliegenden Waldflächen (Landesforst) abstimmen und zu gemeinsamen Entwicklungskonzepten kommen.
4. Das Waldstück soll auch für Umwelt- und Naturbildung genutzt werden. Dazu wollen wir neben dem „Schafprojekt“ für den Kindergarten in Sülstorf jährlich ein „Waldprojekt“ anbieten (in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald). (Bei Interesse auch für Erwachsene!).
5. Im Einzelnen planen wir folgende forst- und jagdwirtschaftliche Maßnahmen auf der Fläche umzusetzen (die alle den Zielen und Grundsätzen der Forstwirtschaft in MV entsprechen, siehe Erlass des Landwirtschaftsministers vom 05.12.1995):
 - Erhöhung des Anteils standortgerechter Laubbaumarten auf der Fläche und damit Erhöhung gemischter und mehrschichtiger Baumbestände durch Pflanzung;
 - Förderung der Naturverjüngung und Sicherung der Totholzanteile im Bestand;
 - Gestaltung und Pflege des Waldrandes durch Anpflanzung einer Heckenschicht beim Übergang von Feld zu Wald (Windschutz);
 - Verzicht auf den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel (PSM)
 - Wildbestandregulierung durch angepasste Jagd und Umsetzung der neuen Jagdzeiten-Verordnung MV auf dieser Fläche mit wissenschaftlichem Monitoring (Verbisskontrolle, angepasste Wildbestände);
 - Waldschutz durch biologische und mechanische Maßnahmen sofern erforderlich.

Die Umsetzung dieser Ziele erfordert erhebliche Investitionen für Anpflanzungen, Technikeinsatz, Hochsitze, Schadensgutachten etc. Darum funktioniert das Vorhaben so nur mit einer langfristigen vertraglich gesicherten Nutzungsoption als Grundlage (Kauf, Erbpacht, langfristiger Pachtvertrag). Wegen der Absicherung der Investitionen favorisieren wir die Kaufoption.

Mit freundlichen Grüßen, Jörn und Veit Mothes